

**Konsonantenverdopplung**

Wörter mit tz: Regel finden, Lücken füllen

1. Suche in der Geschichte alle Wörter mit „tz“ und unterstreiche sie.

Katzen lassen sich nicht so leicht erziehen wie Hunde. Man kann ihnen aber zum Beispiel beibringen, das Katzenklo zu benutzen und zu kommen, wenn man sie ruft.

Wenn man eine Katze dabei erwischt, wie sie etwas tut, was sie nicht darf, sollte man streng „Nein!“ sagen und sie an einen anderen Platz setzen.

Katzen mögen warme Schlafplätze und nützen alle möglichen Möbel, um sich zu verstecken und ihre Ruhe zu haben. Sie schlafen zum Beispiel in leeren Blumentöpfen und in Putzeimern, in denen weiche Lappen liegen.

Auch wenn sie ihr eigenes Plätzchen in Form eines Schlafkorbes haben, werden sie trotzdem oft dort schlafen, wo sie gerade wollen.

**2. Sind die Selbstlaute vor dem „tz“ lang oder kurz ?****3. Versuche nun den Merksatz richtig zu ergänzen:**

Für die Dopplung von „z“ gilt die Schreibweise _____.

Ansonsten gilt die normale Dopplungsregel. Für „z“ heißt das also:

Wenn ich nach einem _____ betonten Selbstlaut nur /ts/ für „z“ höre, muss ich _____ schreiben.

4. Fülle nun die Lücken: z oder tz?

Gesunde Ka___en sind nie schmu___ig. Sie pu___en sich jeden Tag lange und gründlich. Sie müssen nicht gebadet werden. Ka___en zerkra___en oft Tische und Stühle, vor allem dann, wenn sie nichts anderes finden, woran sie ihre Krallen we___en können. Deshalb brauchen sie einen Ka___enbaum aus Hol___ zum Krallenschärfen. Auf diesen Baum fli___en sie auch gern plö___lich in großen Sä___en hinauf, um dann, auf der Spi___e si___end, neugierig herunterzspi___en. Normalerweise stür___en sie nicht ab. Ihr Schwan___ hilft ihnen dabei, das Gleichgewicht zu halten. Sollten sie doch einmal irgendwo herunterfallen, ist ein Besuch beim Tierar___t angeraten.